

Dr. G. Böhlinger
Chirurg

Dr. Rolf Frey
H. Nolting*

Orthopäden
*und Unfallchirurg



Modernste MRT-Technik und langjährige Erfahrung als Markenzeichen

Mit dem S-scan stellt Esaote ein dediziertes offenes Niederfeld-MRT-System zur Verfügung, das speziell für die orthopädische Diagnostik der Extremitäten, der Wirbelsäule und der Schulter entwickelt wurde. Über die Vorteile und Möglichkeiten weiß Dr. med. Rolf Frey aus der Orthopädischen Praxis Wetzlar im Gespräch mit dem Esaote MRT-Spezialisten Jürgen Causemann zu berichten.

Welche medizinischen Auswirkungen hat der Einsatz einer eigenen MRT-Anlage auf Ihre tägliche Praxistätigkeit?

Ein großer Vorteil ist natürlich die sofortige Verfügbarkeit der MRT und damit ein rascher Zugriff auf therapierelevante Differentialdiagnostik. Wir können sehr schnell Befunde erheben oder absichern. Für die betreffenden Patienten hat das natürlich erhebliche Vorteile. Wartezeiten auf einen MRT-Termin in einer anderen Praxis und die damit verbundenen Wege entfallen. Die Therapie kann sofort geplant werden. Die medizinischen Vorteile liegen auf der Hand.

Key Facts

Offenes MRT S scan

Benefits

Sofortige Verfügbarkeit des MRT

Die Wirtschaftlichkeit wurde schnell erreicht

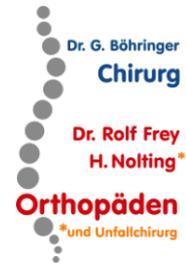
Gute Erfahrungen mit der KV bei klaustrophoben Patienten



NEVER STOP SEEING THE UNSEEN.

esaote

Modernste MRT-Technik und langjährige Erfahrung als Markenzeichen



Seit wann betreiben Sie die MRT in Ihrer Praxis?

Schon ziemlich lang. 2003 haben wir das erste eigene MRT gekauft, den C-scan. Den haben wir dann 2015 ausgetauscht gegen S-scan, sodass wir auch Wirbelsäulen und Schultern machen können.

Warum haben Sie sich dazu entschieden, ein eigenes MRT zu kaufen?

Ein rascher Zugriff auf die MRT als wichtigstes bildgebendes Verfahren war ein wesentlicher Punkt. Die medizinischen Vor- teile einer schnellen MRT-Untersuchung lagen auf der Hand und wir konnten unseren Patienten zudem eine Untersuchung in der Röhre ersparen. Auch erschien die Wirtschaftlichkeit der Anlage attraktiv. Es ging uns aber darum, unsere Praxis insgesamt strategisch gut aufzustellen. Das waren im Großen und Ganzen die Entscheidungsgründe.

Würden Sie den Kauf noch einmal tätigen?

Wir bereuen den Kauf auf keinen Fall. Vielleicht hätten wir die Kaufentscheidung früher treffen sollen.

Wer bedient das Gerät, MTA oder Helferin?

Unsere Anlage wird von Helferinnen bedient. Wir haben mehrere Mitarbeiterinnen ausbilden lassen, sodass unser MRT-Betrieb immer sichergestellt ist. Es gibt auch Weiterbildungsmöglichkeiten für MRT-Bedienungspersonal. Wir halten das für sehr wichtig. Gute Bildqualität wird in hohem Maße durch das Bedienungspersonal hergestellt.

Welche ärztliche Weiterbildung ist nötig, um ein MRT zu betreiben?

Wir haben bereits vor dem Kauf des ersten MRT verschiedene MRT-Weiterbildungskurse besucht. Heute finden diese Kurse z. B. in der Sportklinik Stuttgart statt.

Wie hoch war der Aufwand für die Installation?

Wir mussten die Fassade öffnen, also die Fenster ausbauen und die Fensteröffnung vergrößern. Ansonsten hielt sich der Aufwand in Grenzen. Eine Klimaanlage haben wir noch angeschafft.

Ist die erwartete Wirtschaftlichkeit eingetreten?

Wir sind sehr zufrieden. Vor dem Kauf haben wir den Break Even berechnet. Den haben wir aber sogleich nach Betriebsbeginn verdoppelt.

Gibt es Probleme bei der Abrechnung?

Nein. Bei klaustrophoben Patienten haben wir sogar gute Erfahrungen mit der KV. Die Kostenübernahme durch die gesetzlichen Krankenkassen müssen sich die Patienten aber vorher genehmigen lassen.

